



Glühende Hitze konnte der guten Laune nichts anhaben, als sich der kilometerlange Zug durch die mit Blumen-, Fahnen- und Birken geschmückten Beverunger Straßen zog. Fotos: Günther



Trotz der Strapazen im glühenden Sonnenschein eine Parade anzuführen, war sich Kinderschützenkönig Norman Fattmann mit seiner Wahl-Königin Sabine Becker der aristokratische Würde durchaus bewußt.

Ein stolzer letzter Tag der Königswürde

Beverungen (wer). War das ein Sonntag – der vorletzte Tag der Regentschaft von Friedhelm Aschemeier und Ellen Omok begrüßte das Königspaar des Beverunger Schützenvereins mit einem strahlenden Sonnenschein, unter dem manch Marschierender später einiges zu leiden hatte. Schon am

Am Samstagabend stimmte ein Ständchen mit Ehrenzug für Oberst Walter Schrick und für die Majestäten nicht nur auf den Festball und die Schützen Ehrungen ein, sondern auch auf den Sonntag, den Höhepunkt in der Regentschaft von König Aschemeier und Königin Omok. Am frühen Nachmittag marschierten die Schützen los, feierlich holten sie die Fahnen ab und festlich formierten sich die Bataillone in der Weserstraße. Nicht nur für das Auge geriet die große Königsparade zu einem Ereignis: Die Trachtenkapelle »Jung-Neunkirchen«, die Blaskapelle Brenkhausen, der Musikzug »Gut Freund« aus Essen-Frintrop, der Spielmannszug Würgassen und der Spielmannszug des Deutschen Roten Kreuzes Beve-

rungen setzten die musikalischen Höhepunkte der Parade.

Dicht gedrängt empfingen die Beverunger Bürger und die



Ganz Beverungen hörte auf sein Kommando: Schützenoberst Walter Schrick.

Samstag hatte es das Wetter besonders gut gemeint, als sich auf dem Grundschulhof der Zug des Kinderschützenkönigspaares formierte. Norman Vattmann bewies mit seiner Königin Sabine Becker, daß die Kleinen den Großen in der Königswürde nicht nachstehen und trotzten der Hitze stolz.

zahlreichen Gäste den schier unüberschaubaren Zug, jubelten dem Königspaar zu, beklatschten die Musikkapellen und grüßten nicht zuletzt auch die Vertreter der Stadt, unter ihnen Bürgermeister Peter Ellinghaus und Stadtdirektor Albert Brand. Die Lange Straße geriet wohl manchen Teilnehmer arg lang und mit eiserner Fröhlichkeit grüßten sie die Zuschauer, die sich an einem kühlen Blonden labten und freundlich fragten, ob die Marschierer wohl durstig seien...

(Über das Königsschießen am Sonntag und Montag sowie über die weiteren frohen Stunden des Beverunger Schützenfestes berichten wir in unserer morgigen Ausgabe).



In der prächtigen blau-weiß geschmückten Kutsche nahm das Königspaar Friedhelm Aschemeier und Ellen Omok die jubeindenden Ovationen der begeisterten Beverunger entgegen.